

YOUNG SPIRIT

Am 3. Juni fand unser 1. YOUNG SPIRIT Treffen statt.

Auch wenn uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, haben wir trotzdem gegrillt und uns sehr gut unterhalten.

Suchst auch Du Anschluss bei uns in der Pfarre, oder möchtest Dich gerne mit anderen in ähnlichen Lebenssituationen austauschen und bist noch nicht in Pension? Dann möchten wir Dich sehr gerne zu unserem nächsten YOUNG SPIRIT Treffen am 25.09.24 um 18:00 Uhr einladen.

In gemütlicher Atmosphäre bei Speis und Trank (gegen eine Spende) möchten wir uns über verschiedene Dinge im Leben austauschen und neue Ideen in unser Pfarrleben bringen.

Komm doch vorbei und bring frischen Wind mit.

Die Termine (jeweils um 18:00 Uhr im Jugendraum)

25.09.2024

23.10.2024

20.11.2024

18.12.2024



Text und Foto: Fritz Meisner

Jesus stillt einen Seesturm (ein Musical)



Nachdem wir im Evangelium gehört hatten, wie Jesus den Seesturm stillte, haben uns die JuMus in der Messe am 23. Juni gezeigt, wie wir uns das vorstellen können.

Zuerst ist noch alles ruhig: Sie singen ein Abendgebet, überlegen, wo sie schlafen könnten und steigen dann ins Boot. Jesus legt sich zur Ruhe und die Jünger rudern voll Eifer los.

Aber dann kommt der Sturm auf, die Wellen werden immer höher und bald kämpfen sie ums Überleben. Schließlich wecken sie Jesus auf.

Der steht auf, gebietet dem Sturm und den Wogen und Stille tritt ein.

Die Jünger staunen und Jesus ermutigt sie, auf Gottes Liebe und Fürsorge zu vertrauen.

Liane Mayer, Bild: Brigitte Sack

KMB-Reise Salzburg (Motto: Cervisiam bibat!*)

**Der Dom, der Hangar 7 (Red Bull), die Festung Hohensalzburg,
das Schloss Mirabell mit dem Mirabellgarten**

und „natürlich“ einige Salzburger Biergärten wurden am 8. und 9. Juli von 6 Mitgliedern unserer Katholischen Männerbewegung (KMB) besucht.

Am 8. Juli traten 6 Männer aus unserer Gemeinde mit dem Zug die Reise nach Salzburg an.

Das Quartier bei den Pallottiner am Mönchsberg war bestellt, sonst wollten wir uns vor Ort, und entsprechend dem Wetter, kurzfristig einen Plan machen.

Am ersten Tag beim ersten Frühstücksbier (*Anm.: war eh schon später Vormittag...*) wurde daher beschlossen, den klassischen „Altstadtblick“ zu genießen, wobei jeder seine bisherigen Erfahrungen über Salzburg einbringen konnte.

Mittag: Essen im „Zwettler Bräu“.

Nach Mittag: „Red Bull“ Hangar 7

Eine willkommene Abwechslung zum Klassischen war dann der Besuch im futuristischen Hangar 7 von „Red Bull“ (Bild rechts).

Die dort ausgestellten Flugzeuge und Rennwagen lassen (fast) jedes Männerherz höher schlagen.



Nachmittag: Ein ausgiebiger Rundgang in der Festung Hohensalzburg beschloss den ersten Besichtigungstag.

Abend: Nach dem Abendessen im „Sternbräu“ und einer Abendandacht in der Kapelle des Pallottinerklosters konnten wir den Abend auf der Terrasse unseres Quartiers mit Blick auf Salzburg ausklingen lassen.

Der 2. Tag war extrem heiß, daher war an große Aktivitäten nicht zu denken – wir sind ja auch nicht mehr die Jüngsten!

Vormittag spazierten wir durch den Mirabellgarten, und Mittag aßen wir im „Zipfer Bräu“.

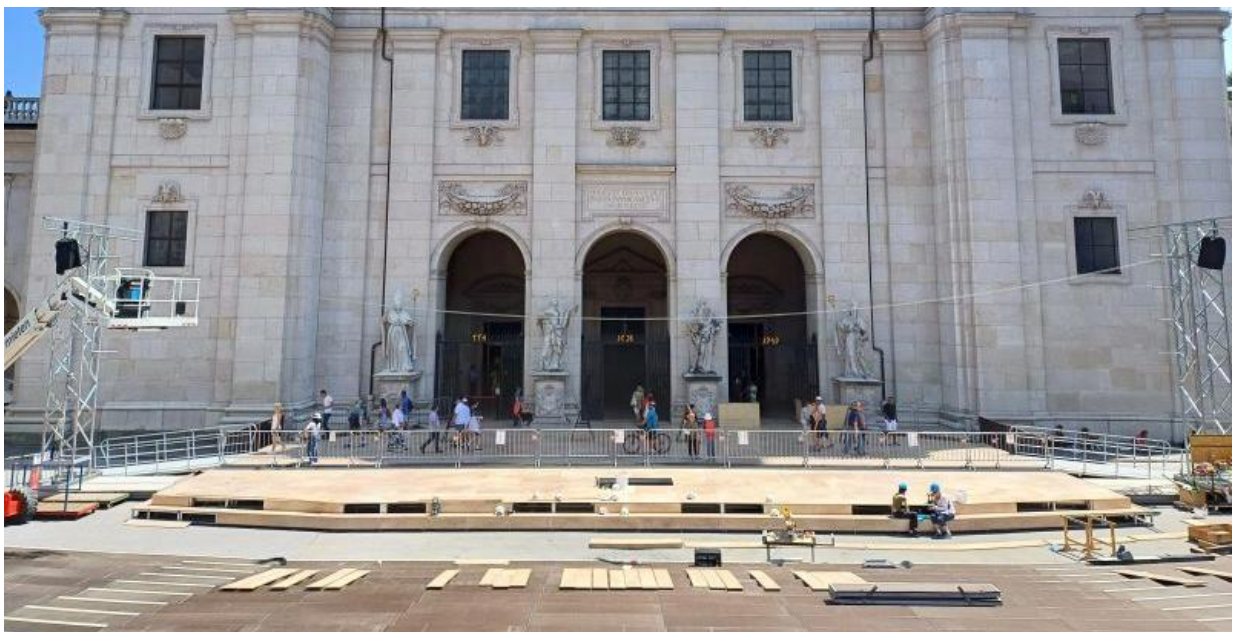
Nachmittag: Um 14:00 Uhr hatten wir eine Führung im und vor dem Dom, die uns sehr gut gefallen hat.

Nach der „offiziellen“ Führung (mit einigen Touristen) ein Treffen in der Sakristei mit unserem Domführer, Jan Fila (im Bild auf der nächsten Seite, 3. von rechts). Er ist einer von 4 Mesnern des Doms, Violinist, ausgebildet am Konservatorium in Bratislava; er trat in ganz Europa auf.

* **Cervisiam bibat! = Man trinke Bier!** So lautete der Rat der berühmten Benediktinerin und Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen (1098 – 1179).



„Jedermann“ stand vor der Tür, und die Proben und Aufbauarbeiten dazu begannen jeden Tag um 15:00. Darin inkludiert war heuer erstmals auch das Portal des Domes als ein Teil der Bühne.



Am Weg zum Bahnhof mussten wir aufgrund der Hitze (und auch weil noch Zeit bis zur Abfahrt des Zuges war) unbedingt eine Pause im „Stiegl Bräu“ machen. Als wir nach 18:00 Uhr den Zug nach Hause bestiegen, waren alle ziemlich erschöpft. Es war jedenfalls ein sehr, sehr schönes Erlebnis.

Franz Grassl, Klaus Pühringer

RÜCKBLICK ALTERLAA

Das einzig Stabile im Leben ist die Veränderung

Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.

So könnte man es nennen, als unser zukünftiger Diakon Fritz Meisner seinen ersten Wortgottesdienst am Sonntag, dem 4. August, mit uns gefeiert hat.

Wie jeder Mensch vor eine neue Aufgabe gestellt, war Fritz ein wenig nervös, weil er wusste, was alles schief gehen könnte.

Was er nicht wusste, war, dass ich als sein Mentor auch nervös war.

Kenne ich doch die kleinen, feinen Stolperdrähte.

Aber er hat es gut gemacht, danke Fritz!

Auf noch viele überraschende Wortgottesfeiern.

Text und Bild: o.a. Diakon Peter Stroissnig



RÜCKBLICK NEUERLAA

Dominico-Savio-Club

Bei strahlendem Sommerwetter fand am 11.8. das traditionelle Sommerfest in Neuerlaa statt. Organisiert wurde es wieder vom „Dominico-Savio-Club“, einer Gruppe rühriger Inder unserer Pfarre. Trotz der großen Hitze haben viele gern an den sportlichen Aktivitäten mitgemacht: Badminton, Volleyball, Seilziehen...

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Viele gesunde sommerliche Getränke, Spezialitäten der Indischen und Wiener Küche. Den Abschluss bildeten wieder die Preisver-



leihung und der gemeinsame Tanz.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Pfarrer Georg Zluwa, Bild: Neuerlaa



Mariä in den Himmel aufgenommen Kräutersegnung, 15. August

Gesammelte Kräuter aus dem Garten der Kirche Neuerlaa wurden vor dem Altar gestellt, gesegnet und anschließend verteilt.

Bild: Marina Lichtneckert